

September bis November 2019



Friedensbote

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Herbstliche Stimmung im Wald, Foto: M. Böning



Seite 9 Konficamp 2019

Seite 11 50 Jahre Kirchengemeinde



ST. ELISABETH-STIFT SENDENHORST



Tagespflege St. Elisabeth

Rundum gut versorgt

Das St. Elisabeth-Stift hat sein Angebot um 24 Tagespflegeplätze erweitert. Ältere Menschen, die alleine oder bei Angehörigen leben, können hier an einem oder mehreren Tagen in der Woche einen schönen Tag mit fördernden Angeboten und in Geselligkeit erleben.

Das besondere Angebot der Tagespflege St. Elisabeth:

- Aktivierend-rehabitativer Schwerpunkt
- Öffnungszeiten montags bis samstags
- Strukturierte Tage mit Aktiv- und Ruhephasen
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Katholische und evangelische Gottesdienste
- Kostenloser Probetag
- Fahrdienst und Rollstuhltransport

Tagespflege bietet viele Vorteile:

- Verbleib im eigenen Zuhause
- Fähigkeiten fördern, Selbstständigkeit erhalten
- Soziale Kontakte und Gemeinschaft
- Entlastung für pflegende Angehörige

Kontakt:

Jessica Linnemann, Leitung Tagespflege St. Elisabeth

Westtor 7 · 48324 Sendenhorst

Telefon 02526 300-1810 oder info@st-elisabeth-stift.de

www.st-elisabeth-stift.de

Nähe. Wärme. Geborgenheit.

Inhalt

• ANDACHT	4
• VERANSTALTUNGEN	5
• DEMENZNETZ SENDENHORST ALBERSLOH	6
• KIRCHENWAHL	7
• GEMEINDEFABRT ZUM KIRCHENTAG	8
• KONFIRMANDENARBEIT - KONFICAMP 2019	9
• KINDERSEITE	10
• 50 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE	11
• GOTTESDIENSTE	12-13
• HOMEPAGE UND DIENSTJUBILÄUM	14
• FRAUENARBEIT	16
• GRUPPEN UND KREISE	17
• FAIRE WOCHE	18
• GEBURTSTAGE	19
• TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN	20
• INTERKULTURELLE WOCHE	21
• IMPRESSUM UND ADRESSEN	22
• JUBILÄUM NICOLAIKIRCHE	24



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Kurz und prägnant klingt die Jahreslosung der Evangelischen Kirche für 2019. Bei den Planungen für das 2. Halbjahr fiel mir dieser Satz aus Psalm 34,15 wieder ein, denn alljährlich stehen in den Herbstmonaten Themen an, die für Kirche und Gesellschaft wichtig sind:

Die Interkulturelle Woche;
der Welt-Alzheimer-Tag;
die Faire Woche;
das Erntedankfest;
das Totengedenken am Volkstrauertag;
der UN-Gedenktag gegen Gewalt an Frauen.

Die Suche nach Frieden ist noch nicht abgearbeitet. Wir sind als Christinnen und Christen aufgerufen, auch nach dem gesellschaftlichen und weltweiten Frieden zu suchen und Ideen zu entwickeln, wie wir dazu beitragen können.

Manches können wir als Einzelne tun, mit ganz kleinen Dingen, z.B. fremde Menschen grüßen oder ihnen helfen in der Nachbarschaft Fuß zu fassen; Produkte aus dem fairen Handel kaufen; regionale Landwirtschaft stärken; den Garten als Blumenwiese gestalten; und sensibel bleiben, wenn über Frauen verächt-



lich gesprochen wird - vielleicht haben Sie ganz andere, bessere Ideen?

Für anderes kommen wir als Einzelne an Grenzen. Dann ist es sinnvoll, große Verbände, Vereine oder Parteien zu unterstützen, damit Gesetze erlassen werden, die dem Frieden dienen: bei uns untereinander, auf der ganzen Welt, mit der Schöpfung, und mit den kommenden Generationen.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Viele Ideen dazu sehe und erlebe ich, vielen Dank an alle!

Pfarrerin Ute Böning



Am Sonntag 1. September Treffen aller, die sich mit **Rösnitz** verbunden fühlen in der Nicolaikirche. Im Abendmahlsgottesdienst wird die Glocke aus Rösnitz zu hören sein.

Ab 1. September: Kartenverkauf für den **Frauensalon:** „Lachen trotz und alledem - darf ich lachen, wenn ich traurig bin?“

Lachen als Lebenshaltung steht im Mittelpunkt eines Frauensalons, der am Freitag, 29. November 2019 um 19.30 Uhr im Haus Siekmann stattfindet. Die Stadt Sendenhorst, Martina Bäcker, Gleichstellungsbeauftragte und Pfarrerin Ute Böning haben dazu Silvia Rößler als Referentin aus Bielefeld eingeladen, Lachyoga-Lehrerin, Lachbotschafterin, Humor-Coach und Autorin. Karten zum Preis von 17,- € (inkl. „Häppchen“) bei im Rathaus, Zi. 102, Frau Bäcker, Tel.: 02526/303-112 oder Mail:

baecker@sendenhorst.de.

Erntedank, 6. Oktober - In Vorhelm nimmt der Förderverein am Samstag, 5. Oktober, 11 bis 13 Uhr gerne Erntedankgaben aus Garten, Keller und Küche entgegen.

Am **Reformationstag, 31. Oktober**, wird es traditionell das **Luther-Essen** nach den Gottesdiensten geben. Nähere Infos folgen.

Freitag, 22. November 19.30 Uhr „**Female Pleasure**“, Film anlässlich des UN-Gedenktags gegen Gewalt an Frauen, Haus Siekmann.

Samstag, 23. November Nicolaikirche 15 bis 17 Uhr **Adventsbasteln** für Groß und klein mit Gisela Ferrarotto

Mittwoch, 4. Dezember, 14.30 bis 17 Uhr Seniorenadvent für Sendenhorster und Vorhelmer im Gemeindehaus an der Friedenskirche. Der Frauentreff lädt zu einer adventlichen Kaffeetafel. Die weißrussische Gesangs-Gruppe Kressiva musiziert. Anmeldungen sind nicht erforderlich, auch Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos, Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu erreichen.



Für das 2. Halbjahr 2019 plant das DemenzNetz Sendenhorst Albersloh, zu dem auch unsere Kirchengemeinde gehört, folgende Veranstaltungen:

10. September, 14.30 – 16.30 Uhr: Tanzveranstaltung, Tagespflege in Albersloh

20. September, Welt-Alzheimer-Tag, Stand auf dem Wochenmarkt

28. Oktober, 19 Uhr Haus Siekmann, Lesung von Burkhard Spinnen, „Die letzte Fassade. Wie meine Mutter dement wurde“ (in Kooperation mit der VHS)

17. Dezember, 16.30 -17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, St. Elisabeth-Stift

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen!

Info: Seniorenbüro

Angelika Reimers

Weststraße 6 · 48324 Sendenhorst

Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de

Internet: www.seniorenberatung-sendenhorst.de

Öffnungszeiten und persönliche Beratung

Montag bis Mittwoch und Freitag von 10.00 - 11.30 Uhr,

Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

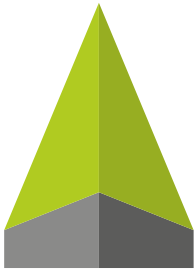
Telefonischer Kontakt: Mo – Fr von 8.00 - 16.00 Uhr 02526 300-3131

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

» Was hülfte es dem
Menschen,
wenn er die ganze
Welt gewönne und
nähme doch Schaden
an seiner Seele?

MATTHÄUS 16,26





gemeinde bewegen

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es nicht auch ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am 29. November 2019.

Früh am Morgen war der Bus losgefahren, so blieb Zeit für ein Foto, bis sich das Zelt restlos füllte und eine Bibelarbeit mit Felix Finkbeiner, Plant for Planet, begann. Der junge Mann beeindruckte die Zuhörenden sehr eindrücklich, indem er Gedanken zu einer Bibelgeschichte mit seinem Engagement gegen den Klimawandel verknüpfte. Danach ging es in kleinen Gruppen oder zu zweit weiter, manche lockten die politischen Diskussionen, andere gingen zu Konzerten, Ausstellungen oder auf den Markt der Möglichkeiten. Das Programm des Kirchentags war sehr umfangreich und vielfältig, stellten die 34 Mitfahrenden fest, man konnte nur einen kleinen Bruchteil entdecken. Immer wieder luden Chöre aus aller Welt draußen vor der Westfalenhalle ein innezuhalten und zuzuhören. Ein besonderes Highlight war für viele das Offene

Singen am Mittag. In der Westfalenhalle mit vielen Hunderten von Menschen bei mitreißender Musik zu singen, ließ eine ganz besondere Atmosphäre erleben. Pfarrerin Ute Böning und Presbyterin Hannelore Rehsöft waren sich einig, dass es ein gelungenes Projekt war, die diesjährige Gemeindefahrt mit dem Ziel Kirchentag anzubieten. „Allein wäre ich nicht hingefahren“, betonte eine Mitfahrerin. Eine andere zog ihre Bilanz: „Ich habe aufbauende Gemeinschaft erlebt und neue politische Gedanken gehört, davon werde ich noch lange zehren“. Und auf der Rückfahrt schmiedeten manche schon Pläne für den Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt.



Pappfalthocker sind Markenzeichen von Kirchentagen und sichtbar bequem



Konfi-Camp Schloss Oberwerries 2019

Die 3 Tage auf der Schlosswiese waren gut gefüllt mit reichlich Programm wie z.B. mit Workshops, Gottesdienste oder Bühnenshows. Aber auch die Freizeit zwischen dem Programm kam nicht zu kurz.

Insgesamt fanden wir das Camp ganz gut, doch man ist trotzdem froh wieder Zuhause zu sein.

Am Freitag nach der Ankunft wurden die Zelte belegt und eine kurze Einführung gegeben, bis aufs Abendessen hatten wir Konfis dann Zeit sich uns umzuschauen. Am Abend konnte man zur Disco, ans Lagerfeuer oder sich ganz gechillt in die Green Lounge setzen.

Am Samstagmorgen nach einer recht frischen Nacht wurde dann gefrühstückt. Um 10:45 war dann der erste Workshop. Ich hatte Jucker als ersten Workshop (Jucker ist ein sehr Action-geladener Team-Sport). Zwischen den Workshops waren 2 Stunden Pause, in dieser Pause gab es auch Mittagessen.

Als 2. Workshop hatte ich Save the World (Save the World ist ein Spiel in dem man verschiedene Rätsel lösen muss, um die Erde vorm Platzen zu bewahren). Am Abend gab es wieder eine Show.



Anstehen zum Essen - bei Regen, Fotos M. Böning

Am Sonntagmorgen fand dann der Abschluss-Gottesdienst statt zu dem die Eltern auch eingeladen waren. Insgesamt fanden wir das Konfi-Camp sehr unterhaltsam. Am besten fanden wir die Green Lounge in der man einfach mal zur Ruhe kommen konnte. Nicht so gut fanden wir die Zelte die mit jeweils 13 Mann gut befüllt waren. Das bedeutet, wenn einer nicht ruhig war, konnten alle nicht schlafen, dazu kam noch, dass ein Zelt undicht war

Joel, Finn, Andrej



Paddeln auf der Lippe, Floß selbst gebaut

Suche 5 Fehler
im Bild!

Weltkindertag



Birne, Känguru, Waschmaschine, Mond, Flosse

Suche 5 Fehler
im Bild!

Erntedank



Pizza, Zahnbürste, Frosch, Regenschirm, Fußball

Suche 5 Fehler
im Bild!

Reformationstag



Eiffelturm, Rollschuhe, Bügeleisen, Dartscheibe, Vogel auf dem Hut



1969 wurde die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst selbstständig. Anlässlich dieses Jubiläums interviewte Pfarrerin Ute Böning die damaligen Presbyter Marianne Fritsche und Walter Woggon

1) Wer war damals im Presbyterium? *Nach der 1. Presbyteriumswahl als selbstständige Gemeinde waren Marianne Fritsche, Christian Wald und Walter Woggon (alle SH) Luise Otto (VH) und Max Lehnigk (EN) Mitglieder.*

Pfarrer Thiede als Vorsitzender entschied: „Herr Woggon arbeitet auf dem Bau, der muss Baukirchmeister werden“.

2) Wie sah die Presbyteriums-Arbeit damals aus?

Sendenhorst war 4. Pfarrbezirk der Gemeinde Ahlen. So waren die Presbyter jahrelang mit Pfarrer Thiede zu den Sitzungen nach Ahlen gefahren. Dies war aufwändig. Es gab oft Themen in Ahlen, z.B. Bauanlässen, die für die Sendenhorster wenig interessant waren.

Sobald die

selbstständige Kirchengemeinde gegründet war, konnten zügig eigene Themen entschieden werden: Haushaltsplan, Vorhänge für den Altar uvm.

3) Wie kam es dazu, dass Sendenhorst eine eigene Kirchengemeinde werden sollte?

In Ahlen war ein Kirchbau fertig gestellt, danach hieß es: „Jetzt ist Sendenhorst an der Reihe“. Superintendent Barutzki setzte sich ebenfalls dafür ein: „Ahlen ist als Kirchengemeinde zu groß“. Die Landeskirche von Westfalen hatte das ausdrückliche Anliegen, die Evangelischen in der Diaspora zu stärken. Daher gab es besondere finanzielle Unterstützung für sie: statt 27 Pfennig pro Gemeindeglied 35 Pfennig sowie Fahrtkosten. Die Bildung einer eigenständigen Kirchengemeinde sollte auch die Position der Evangelischen in der Öffentlichkeit stärken.



Aus dem Archiv: Erkennen Sie jemanden?

GOTTESDIENSTE



Datum	Friedens- kirche	Nicolai- kirche	Pfarrer/in		Bemerkung
1. September	9.30 Uhr	11 Uhr	U. Bö	A	Rösnitz
8.	9.30 Uhr		M. Bö		
15.	9.30 Uhr	11 Uhr	Siemoneit	F	
					Bonses Wiese 17 Uhr
22.	9.30 Uhr		U. Bö	B	Taufen
29.	9.30 Uhr		U. Bö	B	Taufe
6. Oktober	9.30 Uhr	11 Uhr	M. Bö	A	Erntedankfest
13.	9.30 Uhr		M. Bö	B	Taufe
20.	9.30 Uhr	11 Uhr	Trottier	F	
27.	9.30 Uhr		Irle		
31.	17 Uhr	18.30 Uhr	M. Bö	A	Reformation
3. November	9.30 Uhr	11 Uhr	U. Bö	A	
10.	9.30 Uhr		M. Bö	B	Gemeindeversammlung
17.	9.30 Uhr	11 Uhr	U. Bö	F	
24.	9.30 Uhr		M. Bö	A	Gedenken Verstorbener
1. Dezember	9.30 Uhr	11 Uhr	M. Bö	A	1. Advent
8.	9.30 Uhr		M. Bö		

A = Gottesdienst mit Abendmahl
 U. Bö = Pfarrerin Ute Böning
 M. Bö = Pfarrer Manfred Böning

F = Frühstück Nicolaikirche 9.30 Uhr
 B = Lieder und Ablauf mit Beamer





1. September: Rösnitz-Gottesdienst in der Nicolaikirche

Am ersten Sonntag im September feiern Rösritzer gemeinsam Gottesdienst in der Nicolaikirche. Auf Umwegen hat die Glocke der Nikolaikirche in Rösnitz den Weg in die Vorhelmer Nicolaikirche gefunden.

15. September: 17 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst an der Promenade in Sendenhorst.

22. September: Gottesdienst zur Interkulturellen Woche, Infos: S. 21.

29. September: Gottesdienst zur Fairen Woche, Infos: S. 18.

6. Oktober: Erntedankgottesdienste

In Vorhelm lädt der Förderverein nach dem Gottesdienst zum Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen ein. Hier besteht auch die Möglichkeit bei der Tombola Erntegaben mit nach Hause zu nehmen. Begrüßung der neuen Konfirmanden in Sendenhorst und Vorhelm.

31. Oktober: Reformationsgottesdienste

In Sendenhorst wird zum Luther-Essen im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen. Anmeldung über das Gemeindebüro.

In Vorhelm findet nach dem Gottesdienst das Luther-Essen des Fördervereins statt. Anmeldung nicht erforderlich. Um eine Spende wird gebeten.

17. November: In der Nicolaikirche wird der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres aus Vorhelm gedacht.

25. November: In der Friedenskirche wird aller Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres aus Sendenhorst und Vorhelm gedacht.

1. Dezember: Gemeindeadvent in der Nicolaikirche um 11 Uhr, Adventslieder und Kaffee, alte und neue Lieder.

In jedem Gottesdienst sammeln wir zwei Kollekten: während des Gottesdienstes für Aufgaben der eigenen Gemeinde und das Kinderheim Zarfath im Partnerkirchenkreis in Indonesien, am Ausgang für unterschiedliche Projekte, s. <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/service/downloads/>





Informationen zu Taufe, Trauung, Konfirmation und Beerdigung:

www.ev-sendenhorst-vorhelm.de



Glückwünsche vom Presbyterium zum Dienstjubiläum - Frau Rehsöft und Herr Ommen gratulieren Pfarrerin Böning herzlich!

Bild: Kirchengemeinde

Testen Sie unsere Belastbarkeit.

Die Drucker, die Probleme knacken.
www.erdnussdruck.de
02526 9315-0



Wir bieten an

- Beratung & Planung
- Schnittarbeiten
- Beregnungsanlagen
- Pflanzarbeiten
- Stein- & Pflasterarbeiten
- Individuelle Holzterrassen
- Teiche & Wasserspiele
- Zaunanlagen & Sichtschutz



GARTEN *gestaltung
pflege*

Christian Florian

Dipl. Ing. Gartenbau

Alter Postweg 9 ■ 48324 Sendenhorst

Fon 02526/9388882 ■ Fax 02526/9388887

Mobil 0160/8733008

Frauentreff Sendenhorst

4. September, *Kaffeenachmittag*

18. September, Jutta Fliß, „Taiwan“
– *Reisebericht mit Bildern*

2. Oktober, Ute Guddack „*Sitzzyoga*“

16. Oktober, *Unterwegs mit Luther*
(*Gesellschaftsspiel*)

30. Oktober, Karin Hildebrandt „*Gartenträume*“ (mit *Bildern*)

13. November, *Kaffeenachmittag*

27. November, *Kaffeenachmittag*

4. Dezember, *Seniorenadvent* –
Pfarrerin Ute Böning und Team des
Frauentreffs, Musikgruppe Kressiva

11. Dezember – *Adventsfeier* mit
Pfarrer Manfred Böning

Aktifia Aktive Frauen Vorhelm

24. September „Lust auf Kürbissuppe?“

26. November „Schokoladiger Jahresausklang“

Bringt bitte ein verpacktes Schokoladengeschenk im Wert von 2,00 Euro mit.

Jeweils von 20.00 – 22.00 Uhr in der Nicolaikirche, telefonische Anmeldung ist jeweils erforderlich, s. Seite 17.



Nicolaikirche Vorhelm



Friedenskirche Sendenhorst



AKTIFIA

S. Seite 16

Dienstags 20 Uhr

P. Hanskötter (02528 1927)

I. Kerl-Karos (0172 8444428)

4. September

27. November

FRAUENKREIS

2-mal im Monat, Mittwoch nach dem Sonntagsgottesdienst

15 bis 17 Uhr

K. Rutsch (02528 8265)

FRAUENTREFF

S. Seite 16

14-tgl. mittwochs 15 bis 17 Uhr

H. Butz-Novak (02526 1635)

K. Kirchner (02526 1287)

FRÜHSTÜCK

Samstags 9 Uhr

alle 4 Wochen

H. Butz-Novak (02526 1635)

28. September

26. Oktober

23. November

HANDARBEITSKREIS

Freitags 10 Uhr

G. Ferrarotto (02528 8603)

KONFIRMANDENARBEIT

Nicolaikirche/Friedenskirche

Dienstags 17 bis 20 Uhr

Manfred Böning (02526 9393903)

ÖKUMEN. GOTTESDIENSTE

Drüke-Möhne-Senioren-Zentrum Vorhelm

1. Montag im Monat

15.30 Uhr





Die Faire Woche 2019 findet vom 13. bis 27. September 2019 bundesweit mit über 2000 Veranstaltungen statt. Schirmherr der Fairen Woche ist auch in diesem Jahr der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller. Die Faire Woche beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Thema der Geschlechtergerechtigkeit. Unter dem Motto "Gleiche Chancen

durch Fairen Handel" machen wir darauf aufmerksam, welchen Beitrag Frauen und Mädchen zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können, vor welchen Herausforderungen sie oftmals stehen und welche Ansätze der Faire Handel verfolgt, um das Menschenrecht der Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

» Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.

HIOB 19,25



***Wir gratulieren allen, die in den Monaten
September bis November Geburtstag feiern,
recht herzlich!***

In einem Kinderlied zum Geburtstag heißt es:

Heute kann es regnen, stürmen oder schnei'n, doch du strahlst ja selber wie der Sonnenschein. Gerade im Herbst, in dem Sie Geburtstag haben, ist das Wetter unberechenbar. Mal warm und sonnig, mal auch novemberlich kalt und trüb.

Im neuen Lebensjahr begleite Sie der Segen unseres Gottes.

Aus einem alten irischen Segenspruch:



Gott gebe Dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht,
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,
für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Informationen nur in der Druckausgabe



*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.*

Psalm 91,11

VH = Vorhelm

SH= Sendenhorst



*Nun aber blieben Glaube, Liebe
Hoffnung, aber die Liebe ist die
größte unter ihnen.*

1. Korinther 13,13



*Gott spricht: Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich habe
dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!*

Jesaja 43, 1



Zusammen leben, zusammen wachsen.

Einladung zum Mitmachen bei der Interkulturellen Woche vom 22. bis 29.9.2019

Liebe Schwestern und Brüder,

in unserem Bundesland ist das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft selbstverständlicher Teil des Alltags – und dies nicht erst seit der Ankunft von vielen Geflüchteten in den letzten Jahren. Allerdings haben besonders die jüngsten politischen Diskussionen gezeigt, dass die Haltung von Offenheit und Achtung für Menschen, die als fremd wahrgenommen werden, keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Es bedarf der ständigen Begegnung und einer Kultur der friedlichen Konfliktlösung im Bewusstsein, dass die Würde des oder der Anderen in Gottes Zuwendung gründet.

Die Interkulturelle Woche wird von der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland durchgeführt. Das Gemeinsame Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche ruft dazu auf, „mit aller Kraft daran zu arbeiten, dass dies zu einem Wachstumsschritt in Richtung eines friedlichen Miteinanders über alle Unterschiedlichkeiten hinweg führt“. Denn:

„Wir treffen permanent auf Menschen, die uns in irgendeiner Weise fremd sind, sei es, weil sie eine andere Sprache sprechen, sei es, weil sie von einer anderen Kultur geprägt sind oder einer anderen Religion angehören, oder sei es, weil sie eine politische Position vertreten, die unserer eigenen Überzeugung zuwiderläuft. Jedem Einzelnen mit Aufmerksamkeit und Respekt zu begegnen, trägt dazu bei, dass in unserer Gesellschaft Gräben der Ignoranz, Mauern der Abschottung und Fronten des Hasses überwunden werden.“

Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche unterstreicht die positiven Möglichkeiten einer kulturell vielfältigen Gesellschaft und benennt zugleich ihre Entwicklungsaufgaben: „Zusammen leben – zusammen wachsen“. Durch ihr Engagement tragen Kirchengemeinden und die Diakonie dazu bei, diese Möglichkeiten zu entdecken und diese Aufgaben zu bewältigen.

Wir ermutigen Sie, weiterhin für Offenheit, die Einhaltung der Menschenrechte und ein tolerantes und respektvolles Zusammenleben einzutreten. Die Interkulturelle Woche bietet einen guten Anlass, durch Aktionen und Veranstaltungen ein notwendiges Zeichen hierfür zu setzen.

Gerne machen wir Sie auf das **Materialheft** mit vielfältigen Anregungen aufmerksam, das der Ökumenische Vorbereitungsausschuss zusammengestellt hat. Bitte bestellen Sie es online unter www.interkulturellewoche.de.

Mit herzlichen Grüßen



Annette Kurschus

Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen



Dietmar Arends

Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche



Manfred Rekowski

Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland



Christian Heine-Göttelmann

Vorstand Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Südtor 16, 48324 Sendenhorst,

Telefon: 02526 - 14 25

Fax: 02526 - 93 78 11

E-mail:

HAM-KG-Sendenhorst@kirchenkreis-hamm.de

Spendenkonto:

IBAN: DE38 4005 0150 0070 0001 04

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Frau Gudzian

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeit nimmt der
Anrufbeantworter Ihre Nachrichten entgegen.

Pfarrer/Pfarrerin:

Ute und Manfred Böning

Heinrich-Esser-Str 34

48324 Sendenhorst

Telefon: 02526 - 93 93 903

E-mail Pfarrer Böning:

mboening@kirchenkreis-hamm.de

E-mail Pfarrerin Böning:

uboening@kirchenkreis-hamm.de

Presbyterium:

Vorsitz: Pfarrer Manfred Böning

Kirchmeisterin Gebäude:

Hannelore Rehsöft

Telefon: 02526 - 1041

Kirchmeister Finanzen:

Detlef Ommen

Telefon: 02526 - 1438

Förderverein für die Friedenskirche Sendenhorst

Vorsitzender: Herr Esch

Telefon: 02526 - 3304

Spendenkonto:

IBAN DE27 4016 0050 8655 2489 00

Förderverein für die Nicolaikirche Vorhelm

1. Vorsitzende: Frau Hoke

Telefon: 02528 - 35 86

Spendenkonto:

IBAN: DE84 4005 01500034 1037 47

Homepage: <http://nk.vorhelm.com>

Kirchenmusikerin:

Frau Bornemann

Telefon: 02501 - 16 912

Küsterin:

Frau Bassauer

Telefon: 0157 595 901 51

Beratung und Hilfe

Diakoniestation Ahlen-Sendenhorst:

Görlitzer Straße 1a

Telefon: 02382 - 60 255

Frauenhaus Hamm:

Telefon: 02381 - 53061

E-mail:

Frauenhaus@diakonie-ruhr-hellweg.de

Telefonseelsorge:

gebührenfrei und anonym

Telefon: 0800 - 11 10 111

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst,
Südtor 16, 48324 Sendenhorst

Ansprechpartner und Gestaltung:

Pfarrer Manfred Böning,

Telefon 02526 - 93 93 903.

Satz und Druck:

Erdnuß Druck GmbH Sendenhorst.

Der Friedensbote erscheint 4 mal im Jahr mit
einer Auflage von 1.600 Stück.

Wenn Sie die Veröffentlichung persönlicher Da-
ten nicht wünschen, melden Sie sich bitte vor
Redaktionsschluss im Gemeindebüro.

(1. November 2019)

Internet: www.ev-sendenhorst-vorhelm.de





Die Evangelische Kirchengemeinde gratuliert den Eheleuten Lieselotte und Walter Woggon mit herzlichen Glück- und Segenswünschen zur Eisernen Hochzeit! Foto: U. Böning

Rohrbruchortung • Gebäudetrocknung



H A V E R K A M P

Heizung • Sanitär • Klempnerei
Gebäudeenergieberatung

VIDEO-KANALUNTERSUCHUNG

Kanal - Dichtheitsprüfung



Zauberer Magic Wo-Bo fasziniert mit verblüffenden Seiltricks

Bei schönstem Wetter wurde am Pfingstsonntag in Vorhelm das 40jährige Bestehen der evangelischen Nicolaikirche gefeiert. Pastor Böning erinnerte an das Auffinden der alten Marien-Glocke aus Rösnitz, die dazu führte, dass das neue Gebäude einen

Kirchturm erhielt.

Der Förderverein war über den Besucherandrang sehr erfreut, denn Gäste von nah und fern waren gekommen. Musik des Ahlener



**Posaunenchor Kirchgemeinde Ahlen
Leitung: Rolf Leuthardt, rechts**

Posaunen-
chors, der Bands ListenUp! und T-Notes sowie der Sängerin Emily K. Und ein buntes Rahmenprogramm mit Zauberer, Oldtimer-Trecker, Ameri-



kanischer Versteigerung mit plattdeutschem Einschlag rundete den Abend ab.